

# Sprechstunde Erasmus+ Mobilität Antragstellung KA171

## Mobilität mit Partnerländern

07.12.2023

Michaela Lanaro,  
Referat EU02

Erasmus+  
Enriching lives, opening minds.

Hochschulsektor

# Themenübersicht

- Neue Ländergruppenzugehörigkeit und Raten
- Antragslage 2023
- Regionale Ziele und Prioritäten - Förderfähige Partnerländer
- Ansprechpersonen in der Region
- Inklusion und Vielfalt
- Bewilligungskriterien
- Hinweise zur Antragstellung
- Zeitplan
- Informationen und Kontakte

# Neue Ländergruppenzugehörigkeit

<b>Ländergruppe 1</b> <b>Länder mit höheren Lebenshaltungskosten</b>	<b>Belgien</b> , Dänemark, <b>Deutschland</b> , Finnland, <b>Frankreich</b> , Irland, Island, <b>Italien</b> , Liechtenstein, Luxemburg, <b>Niederlande</b> , Norwegen, <b>Österreich</b> , Schweden.  Partnerländer aus den <b>Regionen 13 (Andorra, Monaco, San Marino, Vatikan Staat)</b> und 14 (Färöer-Inseln, Schweiz, Großbritannien).
<b>Ländergruppe 2</b> <b>Länder mit mittleren Lebenshaltungskosten</b>	<b>Estland</b> , Griechenland, <b>Lettland</b> , Malta, Portugal, <b>Slowakei</b> , <b>Slowenien</b> , Spanien, <b>Tschechien</b> , Zypern.
<b>Ländergruppe 3</b> <b>Länder mit niedrigen Lebenshaltungskosten</b>	Bulgarien, Kroatien, Litauen, Nordmazedonien, Polen, Rumänien, Serbien, Türkei, Ungarn.

## Raten 2024 - Studierendenmobilität

Kostenart	Herkunftsland	Zielland	Förderung
Individuelle Unterstützung für Langzeit-Mobilitäten	Deutschland	Förderfähiges Partnerland	700 EUR/Monat
	Förderfähiges Partnerland	Deutschland	900 EUR/Monat

Kostenart	Mobilitätsdauer	Förderung
Individuelle Unterstützung für Blended short-term Mobilitäten	5-14 Tage	Bis zum 14. Tag der Mobilität: 79 EUR/Tag
	15-30 Tage	Ab dem 15. Tag der Mobilität: 56 EUR/Tag

## Raten 2024 - Personalmobilität

Kostenart	Herkunftsland	Zielland	Förderung
Individuelle Unterstützung	Deutschland	Förderfähiges Partnerland	Bis zum 14. Tag der Mobilität: <b>190 EUR/Tag</b>  Ab dem 15. Tag der Mobilität: <b>133 EUR/Tag</b>
	Förderfähiges Partnerland	Deutschland	Bis zum 14. Tag der Mobilität: <b>190 EUR/Tag</b>  Ab dem 15. Tag der Mobilität: <b>133 EUR/Tag</b>

## Reisekosten Studierenden- und Personalmobilität

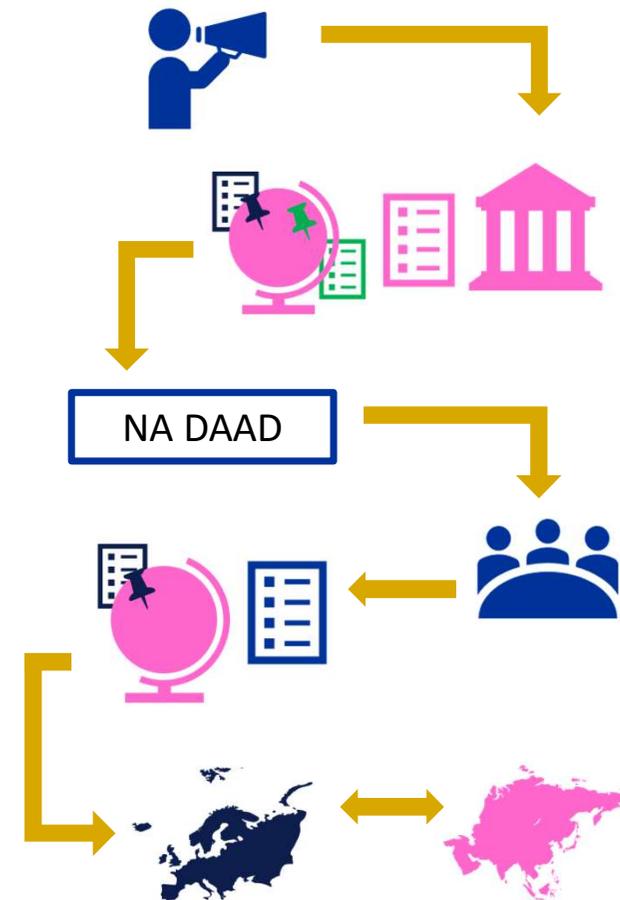
In der Förderlinie KA171 ist die Auszahlung der Reisekostenpauschale an alle Geförderten, Studierende wie Personal, vorgesehen (Vgl. Programme Guide 2024 (engl. Version), S. 67).

Distanz	Wie viel?	Wie viel für <b>grünes</b> Reisen?*
10 and 99 KM	28 EUR	56 EUR
100 and 499 KM	211 EUR	285 EUR
500 and 1999 KM	309 EUR	417 EUR
2000 and 2999 KM	395 EUR	535 EUR
3000 and 3999 KM	580 EUR	785 EUR
4000 and 7999 KM	1188 EUR	1188 EUR
8000 KM oder mehr	1735 EUR	1735 EUR

Unter „**Green Travel**“ sind Reisen zu verstehen, bei dem für den überwiegenden Teil der Reise emissionsarme Verkehrsmittel wie Bus, Bahn, Fahrrad oder Fahrgemeinschaften genutzt werden (Programme Guide 2024 (deutsche Version), S. 529)

# Projektzyklus KA171

- ❖ **Aufruf** der Europäischen Kommission zum Einreichen von Anträgen
- ❖ **Antragstellung:** Hochschule im Programmland reicht bei der Nationalen Agentur (NA) einen Projektantrag mit beliebig vielen Regionen/ Partnerländern und Partnerhochschulen ein
- ❖ **Begutachtung:** Jeder Projektantrag wird von je 2 externen Begutachtenden nach drei Qualitätskriterien bewertet
- ❖ **Bewilligung** durch die NA
- ❖ **Vertragsabschluss** (FHV) zwischen NA und HS
- ❖ **Projekte:** Abschluss IIAs – Mobilitäten werden umgesetzt



# KA171 - Mobilität mit Partnerländern: Antragslage 2023

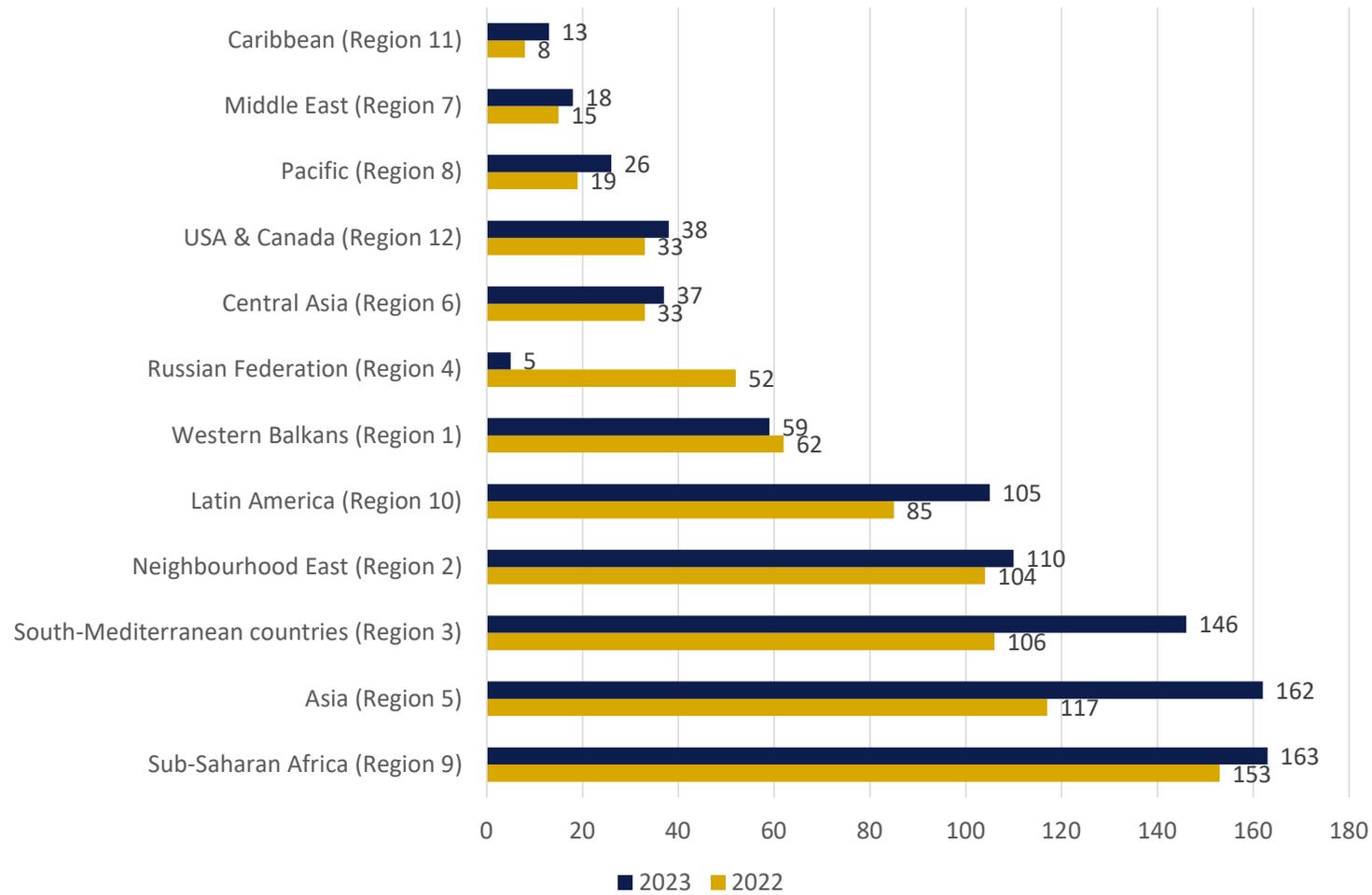


114.326.274,00 € – beantragtes Budget  
26.498.585,00 € – verfügbares Budget

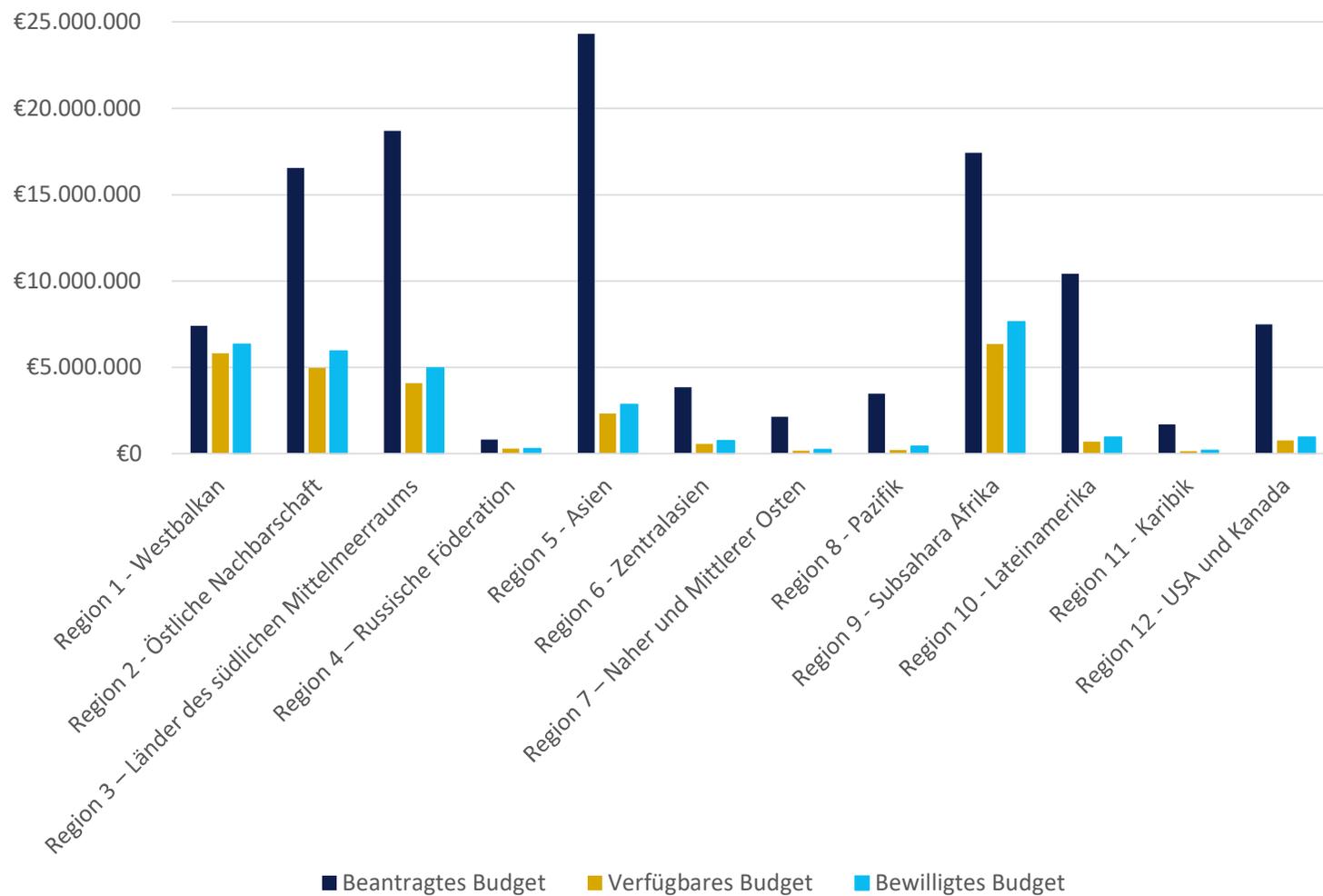


143 beantragte Projekte  
127 bewilligte Projekte  
478 Regionalanträge  
24.300 Mobilitäten

# Anzahl der beantragten Projekte pro Region



# KA171 - Mobilität mit Partnerländern: Antragslage 2023



# Erasmus+ Mobilität mit Partnerländern KA171

## Regionale Ziele und Prioritäten

Region	Vorgaben für regionale Ziele und Prioritäten	Auswertung EU-weit 2022
Region 1: Westbalkan	Der Schwerpunkt sollte auf der Mobilität der Studierenden liegen.	
Region 2: Östliche Partnerschaft	Mindestens 40 % des Budgets sollten auf Studierende mit geringeren Chancen entfallen.	Studierende mit geringeren Chancen machen <b>36%</b> aller Studierendenmobilitäten und 17% aller Mobilitätsaktivitäten in der Region aus
Region 3: Südliche Nachbarschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht mehr als 15 % des Budgets sollten auf die Mobilität mit jedem einzelnen Land entfallen.</li> <li>• Mindestens 65 % des Budgets sollten auf Studierende entfallen, davon 50 % auf Studierende mit geringeren Chancen.</li> </ul>	Israel - <b>25%</b> Marokko - <b>15,4 %</b>  Inklusion: <b>73%</b> des Budgets wurden für Studierende beantragt, davon <b>33%</b> für Studierende mit geringeren Chancen

Programme Guide 2024 (engl. Version), S. 64, (deutsche Version), S. 72-73)

# Erasmus+ Mobilität mit Partnerländern KA171

## Regionale Ziele und Prioritäten

Region	Vorgaben für regionale Ziele und Prioritäten	Auswertung EU-weit 2022
Region 5: Asien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Min. 25% des Budgets sollten auf die Mobilität mit den LDCs (least developed countries) der Region entfallen: Bangladesch, Bhutan, Kambodscha, Laos, Myanmar und Nepal</li> <li>• Nicht mehr als 25% des Budgets sollten auf die Mobilität mit den HICs (high income countries) der Region entfallen: Brunei, Hong Kong, Japan, Korea, Macao, Singapur und Taiwan</li> <li>• Nicht mehr als 15% des Budgets sollten für die Mobilität mit dem Partnerland China verausgabt werden</li> <li>• Nicht mehr als 10% des Budgets sollten für die Mobilität mit dem Partnerland Indien verausgabt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LDCs - 23,6%</li> <li>• High income countries - 21,6%</li> <li>• Andere - 38,2%</li> <li>• China - 9%</li> <li>• India - 7,6%</li> </ul>

# Erasmus+ Mobilität mit Partnerländern KA171

## Regionale Ziele und Prioritäten

Regionen	Regionale Ziele und Prioritäten	Auswertung EU-weit 2022
Region 8: Pazifik	Nicht mehr als 86,5% des Budgets sollten insgesamt für die Mobilität mit den Partnerländern Australien und Neuseeland verausgabt werden	Australien und Neuseeland - 87,2%
Region 9: Subsahara-Afrika	<ul style="list-style-type: none"> <li>Min. 35 % des Budgets sollten auf die Mobilität mit den LDCs (least developed countries) der Region entfallen, mit besonderem Schwerpunkt auf den prioritären Migrationsländern: Angola, Benin, Burkina Faso, Burundi, Zentralafrikanische Republik, Tschad, Komoren, Kongo - Demokratische Republik, Dschibuti, Eritrea, Äthiopien, Gambia, Guinea, Guinea-Bissau, Lesotho, Liberia, Madagaskar, Malawi, Mali, Mauretanien, Mosambik, Niger, Ruanda, Sao Tome und Principe, Senegal, Sierra Leone, Somalia, Südsudan, Sudan, Tansania, Togo, Uganda, Sambia</li> <li>nicht mehr als 8 % des Budgets sollten auf die Mobilität mit jedem beliebigen anderen Land entfallen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>LDCs - 43,5%</li> <li>Südafrika - 18,5%</li> <li>Ghana - 8,2%</li> </ul>
Region 10: Lateinamerika	Nicht mehr als 30% des <b>Budgets</b> sollten für die Mobilität mit den Partnerländern Brasilien und Mexiko verausgabt werden	Brasilien und Mexiko - 26,8%

# Regionale Einteilung der förderfähigen Partnerländer

## Aufruf 2024

Regionen	Förderfähige Partnerländer
Western Balkans (Region 1)*	Albania, Bosnia and Herzegovina, Kosovo, Montenegro
Neighbourhood East (Region 2)	Armenia, Azerbaijan, Belarus, Georgia, Moldova, Territory of Ukraine as recognised by international law
South-Mediterranean countries (Region 3)	Algeria, Egypt, Israel, Jordan, Lebanon, Libya, Morocco, Palestine (West Bank and Gaza Strip), Syria, Tunisia
Russian Federation (Region 4)	Territory of Russia as recognised by international law
Asia (Region 5)	Bangladesh, Bhutan, Cambodia, China, DPR Korea, India, Indonesia, Laos, Malaysia, Maldives, Mongolia, Myanmar, Nepal, Pakistan, Philippines, Sri Lanka, Thailand and Vietnam High income countries: Brunei, Hong Kong, Japan, Korea, Macao, Singapore and Taiwan
Central Asia (Region 6)	Afghanistan, Kazakhstan, Kyrgyzstan, Tajikistan, Turkmenistan, Uzbekistan
Middle East (Region 7)	Iran, Iraq, Yemen High income countries: Bahrain, Kuwait, Oman, Qatar, Saudi Arabia, United Arab Emirates
Pacific (Region 8)	Cook Islands, Fiji, Kiribati, Marshall Islands, Micronesia, Nauru, Niue, Palau, Papua New Guinea, Samoa, Solomon Islands, Timor-Leste, Tonga, Tuvalu, Vanuatu High income countries: Australia, New Zealand

# Regionale Einteilung der förderfähigen Partnerländer

## Aufruf 2024

Regionen	Förderfähige Partnerländer
Sub-Saharan Africa (Region 9)	Angola, Benin, Botswana, Burkina Faso, Burundi, Cameroon, Cape Verde, Central African Republic, Chad, Comoros, Congo, Congo - Democratic Republic of the, Côte d'Ivoire, Djibouti, Equatorial Guinea, Eritrea, Eswatini, Ethiopia, Gabon, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kenya, Lesotho, Liberia, Madagascar, Malawi, Mali, Mauritania, Mauritius, Mozambique, Namibia, Niger, Nigeria, Rwanda, Sao Tome and Principe, Senegal, Seychelles, Sierra Leone, Somalia, South Africa, South Sudan, Sudan, Tanzania, Togo, Uganda, Zambia, Zimbabwe
Latin America (Region 10)	Argentina, Bolivia, Brazil, Chile, Colombia, Costa Rica, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Honduras, Mexico, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru, Uruguay and Venezuela
Caribbean (Region 11)	Antigua & Barbuda, Bahamas, Barbados, Belize, Cuba, Dominica, Dominican Republic, Grenada, Guyana, Haiti, Jamaica, St Kitts and Nevis, St Lucia, St Vincent & Grenadines, Suriname and Trinidad & Tobago
US and Canada (Region 12)	United States of America, Canada

Die rote Kennzeichnung hebt die Partnerländer hervor, die seitens der OECD als Empfänger für öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) eingestuft werden. Outgoing-Mobilitäten sind in diese Partnerländer nur für Doktoranden und Personal förderfähig, Outgoing-Mobilitäten für Studierende des ersten und zweiten Zyklus sind in diese Partnerländer nicht förderfähig.

<https://www.oecd.org/dac/financing-sustainable-development/development-finance-standards/DAC-List-of-ODA-Recipients-for-reporting-2024-25-flows.pdf>

# Empfänger für öffentliche Entwicklungshilfe (ODA)

## DAC List of ODA Recipients | Effective for reporting on 2024 and 2025 flows

LEAST DEVELOPED COUNTRIES	LOW INCOME COUNTRIES WHICH ARE NOT LDCs (per capita GNI <= \$1 135 in 2022)	LOWER MIDDLE INCOME COUNTRIES AND TERRITORIES WHICH ARE NOT LDCs (per capita GNI \$1 136 - \$4 465 in 2022)	UPPER MIDDLE INCOME COUNTRIES AND TERRITORIES WHICH ARE NOT LDCs (per capita GNI \$4 466 - \$13 845 in 2022)
Afghanistan (L) Angola (LM) Bangladesh (LM) Benin (LM) Burkina Faso (L) Burundi (L) Cambodia (LM) Central African Republic (L) Chad (L) Comoros (LM) Democratic Republic of the Congo (L) Djibouti (LM) Eritrea (L) Ethiopia (L) Gambia (L) Guinea (LM) Guinea-Bissau (L) Haiti (LM) Kiribati (LM) Lao People's Democratic Republic (LM) Lesotho (LM) Liberia (L) Madagascar (L) Malawi (L) Mali (L) Mauritania (LM) Mozambique (L) Myanmar (LM) Nepal (LM) Niger (L) Rwanda (L) Sao Tome and Principe* (LM) Senegal (LM) Sierra Leone (L) Solomon Islands* (LM) Somalia (L) South Sudan (L) Sudan (L) Tanzania (LM) Timor-Leste (LM) Togo (L) Togo (L) Uganda (L) Yemen (L) Zambia (LM)	Democratic People's Republic of Korea Syrian Arab Republic	Algeria Bahrain Bolivia Cabo Verde Cameroon Congo Côte d'Ivoire Egypt Eswatini Ghana Honduras India Iran Jordan Kenya Kyrgyzstan Lebanon Micronesia Mongolia Morocco Nicaragua Nigeria Pakistan Papua New Guinea Philippines Samoa Sri Lanka Tajikistan Tokelau* Tunisia Ukraine Uzbekistan Vanuatu Viet Nam Zimbabwe	Albania Argentina Armenia Azerbaijan Belarus Belize Bosnia and Herzegovina Botswana Brazil China (People's Republic of) Colombia Costa Rica Cuba Dominica Dominican Republic Ecuador El Salvador Equatorial Guinea Fiji Gabon Georgia Grenada Guatemala Guyana* (H) Indonesia Iraq Jamaica Kazakhstan Kosovo Libya Malaysia Maldives Marshall Islands Mauritius Mexico Moldova Montenegro Montserrat* (H) Namibia Nauru* (H) Niue* North Macedonia Palau Panama* (H) Paraguay Peru Saint Helena* Saint Lucia Saint Vincent and the Grenadines Serbia South Africa Suriname Thailand Tonga Türkiye Turkmenistan Venezuela* Wallis and Futuna* West Bank and Gaza Strip

(1) General Assembly resolution A/73/L.40/rev.1 adopted on 13 December 2018 decided that São Tomé and Príncipe and Solomon Islands will graduate six years after the adoption of the resolution, i.e. on 13 December 2024. Angola's graduation from the LDC category was deferred to February 2024. The List will therefore be revised for 2025 and 2026 ODA reporting if it is confirmed that these countries moved from the LDC category, and they will appear against their respective World Bank groupings on the List.

(2) Guyana and Panama exceeded the high-income threshold in 2022. In accordance with the DAC rules for revision of this List: If they remain a high-income country until 2025, they will be proposed for graduation from the List in the 2025 review.

(3) The DAC agreed to defer the decision to graduate Montserrat until October 2025, based on reliable GNI per capita data to be submitted by the latest on 1 July 2025. If the data show that Montserrat remained a high-income country, it will be proposed for graduation for 2026.

(4) The DAC approved the graduation of Niuru from the DAC List of ODA Recipients but agreed to defer the date of effect of its graduation until 1 January 2026. In January 2026, the DAC will update the DAC List of ODA Recipients to reflect Niuru's graduation.

(5) Venezuela has been temporarily unclassified by the World Bank in July 2021 pending release of revised national accounts statistics. Estimated placement on the List.

\*Countries and territories not classified in World Bank income groups. Estimated placement on the List.

Note: L, LM, UM and H shown after country names refer to the latest World Bank income classifications of: LDCs and any high-income countries that have not yet met the criteria for graduation. For the World Bank's current 2024 fiscal year, low income (L) economies are defined as those with a GNI per capita, calculated using the World Bank Atlas method, of USD 1 135 or less in 2022; lower middle-income (LM) economies are those with a GNI per capita between USD 1 136 and USD 4 465; upper middle-income (UM) economies are those with a GNI per capita between USD 4 466 and USD 13 845; high income (H) economies are those with a GNI per capita of more than USD 13 845.



<https://www.oecd.org/dac/financing-sustainable-development/development-finance-standards/DAC-List-of-ODA-Recipients-for-reporting-2024-25-flows.pdf>

## Expertise in der Region

➤ DAAD Außenstellen und Informationszentren (AS und ICs)

➤ **Nationale Erasmus+ Büros (NEOs):** in bestimmte Partnerländer (Westbalkan, östliche Nachbarschaft, Länder des südlichen Mittelmeerraums, Zentralasien) unterstützen die nationalen Erasmus+-Büros die Kommission.

Zuständig für:

- die Bereitstellung von Informationen über Aktivitäten im Rahmen von Erasmus+,
- die Beratung und Unterstützung potenzieller Antragsteller
- die Pflege von Kontakten zu lokalen Behörden und EU-Delegationen
- die Verfolgung der politischen Entwicklung ihres Landes in den oben genannten Bereichen.

➤ **Nationale Erasmus+-Anlaufstellen (Erasmus+ National Focal Points NFP)**

Aktiv in Nord- und Südamerika, Subsahara-Afrika, Naher und Mittlerer Osten, Asien und Pazifik

Bereitstellung von Beratung, praktischen Informationen und Hilfe zu allen Aspekten der Teilnahme an Erasmus+ in den Bereichen Hochschulbildung, Jugend, berufliche Aus- und Weiterbildung und Sport. Das Netz dient als Anlaufstelle für die Akteure vor Ort und trägt dazu bei, das Bewusstsein, die Sichtbarkeit, die Relevanz, die Effizienz und die Wirkung der internationalen Dimension von Erasmus+ zu verbessern.

# Inklusion und Vielfalt



- Top-ups für TN mit geringeren Chancen sind verpflichtend für folgende Zielgruppen:
  - Studierende mit einer Behinderung
  - Studierende mit chronischer Erkrankung,
  - Studierende und mit Kind/ern
  - Erstakademikerinnen und Erstakademiker (Studierende aus einem nicht-akademischen Elternhaus)
  - erwerbstätige Studierende
- **OPTIONALE Zielgruppe:** Incoming Studierende in KA171 mit ökonomischen Hürden
  - z.B. Studierende, die von der Neuregelung des Nachweisbetrages zur Visumserteilung betroffen sind
  - Festlegung der Förderfähigkeitskriterien in Abstimmung mit den Partnern und Partnerinnen, welche für jedes Partnerland einheitlich umzusetzen sind
  - Sofern Sie sich für diese Zielgruppe entscheiden, muss der Aufstockungsbetrag allen Studierenden gewährt werden, die die von Ihnen festgelegten Voraussetzungen erfüllen

[Kriterienkatalog](#)

# Bewilligungskriterien

Anträge müssen eine Mindestpunktzahl von insgesamt **60 Punkten pro Region** erreichen. Des Weiteren muss mindestens die Hälfte der Maximalpunktzahl für jedes Vergabekriterium erreicht werden.

Bewilligungskriterium	Maximale Punktzahl	Grenze für Fördervoraussetzung
Qualität – Zusammensetzung & Kooperationsvereinbarungen	40	20
Relevanz der Strategie	40	20
Wirkung & Verbreitung der Ergebnisse (Impact and dissemination)	20	10
	100	60

## Scoring Summary

### Overview table

REGIONS	EXP1	EXP2	CONS
South-Mediterranean countries (Region 3)	80	85	82
Total	80/100	85/100	82/100

### South-Mediterranean countries (Region 3)

CRITERIA	EXP1	EXP2	CONS
Quality of the project design and cooperation arrangements	34.0	35.0	34.0
Relevance of the strategy	33.0	35.0	34.0
Impact and dissemination	13.0	15.0	14.0
Total	80/100	85/100	82/100

## Bewilligungskriterium auf Projektebene

Achtung: Neuer Punkt im Aufruf 2024

Bewilligungskriterium	Max. Punktzahl	
<b>Quality of the project design and cooperation arrangements*</b>  (12,000 signs)	40/100 points	<ul style="list-style-type: none"> <li>The extent to which the applicant organisation describes with clarity the responsibilities, roles and tasks between partners.</li> <li>The extent to which the proposal is relevant for the respect and promotion of shared EU values, such as respect for human dignity, freedom, democracy, equality, the rule of law and respect for human rights, as well as fighting any sort of discrimination.</li> <li>The completeness and quality of arrangements for the selection of participants, the support provided to them and the recognition of their mobility period (in particular in the third country not associated to the Programme).</li> </ul>
<b>Qualität der Projektkonzeption und der Kooperationsvereinbarungen**</b>  (12.000 Zeichen)	40/100 Punkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Umfang, in dem die antragstellende Organisation eine klare Beschreibung der von den Partnern zu übernehmenden Verantwortlichkeiten, Funktionen und Aufgaben vorlegt.</li> <li>Inwieweit ist der Vorschlag für die Achtung und Förderung der gemeinsamen Werte der EU wie Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und Wahrung der Menschenrechte sowie für die Bekämpfung jeglicher Form von Diskriminierung relevant.</li> <li>Die Vollständigkeit und Qualität der Regelungen zur Auswahl der Teilnehmenden, zur Unterstützung, die ihnen gewährt wird, und zur Anerkennung ihrer Mobilitätsphase (insbesondere im nicht mit dem Programm assoziierten Drittland).</li> </ul>

\* Programme Guide (engl. Version) S. 65; \*\* Programme Guide (deutsche Version) S. 74

# Application Form - EU values

**Achtung:** In der Application Form (AF) wird im projektübergreifenden Kriterium noch nicht auf den Punkt mit den EU-Werten hingewiesen, dieser erscheint nur im Programme Guide (engl. Version, S. 65; deutsche Version, S. 74)

Der Punkt sollte im Antragstext berücksichtigt werden. Er wird bei der Bewertung der Anträge im Aufruf 2024 jedoch keine große Gewichtung haben.

Im AF gibt es einen neuen Abschnitt im Navigationsmenü (siehe Screenshot unten). Dies ersetzt nicht das Berücksichtigen des Punktes im projektübergreifenden Kriterium.

The screenshot shows a 'Content menu' on the left with a search bar containing 'Red marks'. The menu items are: Context, Applicant Organisation(s) (1), Regional Partnerships (0), Project description, Activities, Budget summary, EU Values, Annexes (0), Checklist, Sharing (0), and Submission History (0). The 'EU Values' section is expanded, showing the following text: 'The Erasmus+ programme's implementation, and therefore, the programme beneficiaries and the activities implemented under the programme, have to respect the EU values of respect for human dignity, freedom, democracy, equality, the rule of law and respect for human rights, including the rights of persons belonging to minorities, in full compliance with the values and rights enshrined in the EU Treaties and in the EU Charter of Fundamental Rights.' Below this, there are two articles: Article 2 of the TEU and Article 21 of the EU Charter of Fundamental Rights. The section is titled 'Subscribing to EU Values' and contains two checkboxes: 'I confirm that I, my organisation and the co-beneficiaries (where applicable) adhere to the EU values mentioned in Article 2 of the TEU and Article 21 of the EU Charter of Fundamental Rights' and 'I understand and agree that EU Values will be used as part of the criteria for evaluation of the activities implemented under this project'.

## Bewilligungskriterien auf regionaler Ebene

Bewilligungskriterium	Max. Punktzahl	
<b>Relevanz der Strategie</b> (10.000 Zeichen)	40/100 Punkte	<p>Für jede regionale Partnerschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Umfang, in dem das geplante Mobilitätsprojekt für die Internationalisierungsstrategie der beteiligten Hochschuleinrichtungen relevant ist.</li> <li>• Die Gründe für die Wahl der Personal- und/oder Studierendenmobilität. Die Gründe für die Ausrichtung auf die Zusammenarbeit mit Hochschuleinrichtungen/Organisationen in bestimmten Ländern der Partnerregion.</li> </ul>
<b>Wirkung und Verbreitung</b> (10.000 Zeichen)	20/100 Punkte	<p>Für jede regionale Partnerschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die möglichen Auswirkungen des Projekts auf Teilnehmende, Antragsteller und Partnerorganisationen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene.</li> <li>• Die Qualität der Maßnahmen zur Verbreitung der Ergebnisse des Mobilitätsprojekts auf Fakultäts- und Institutsebene und gegebenenfalls darüber hinaus in allen beteiligten Ländern.</li> </ul>

Keine Veränderungen in den regionalen Bewilligungskriterien im Aufruf 2024

## Allgemeine Hinweise zur Antragstellung

- Nutzen Sie die Informationen, welche Sie bei der Erörterung der IIAs erhalten haben, für die Antragstellung.
- Für die Qualitätsfragen ist es sehr wichtig, dass Sie sowohl die Sicht des Programms als auch die Ihrer Partnerhochschulen beachten.
- Lesen Sie verschiedene Informationsmaterialien (Programme Guide, Handbook International Credit Mobility, [NA DAAD Webseite](#))
- Seien Sie präzise in Ihren Antworten und nehmen Sie Informationen aus Ihren Dokumenten auf (z.B. Strategie, Auswahlprozess, Studienverzeichnis, etc.). ABER: Anlagen werden zur Bewertung nicht hinzugezogen
- Auch die Anerkennung ist ein wichtiger Bestandteil.
- Berücksichtigung der Besonderheiten von Konsortien zur Durchführung von Praktika sowie kleiner und spezialisierter Hochschulen
- Mobilitätsaktivitäten, die nicht beantragt werden, können gerne im Antragstext erläutert werden

# Antragstellung Erasmus+ KA171

## Tipps

- Planen Sie ausreichend Zeit für den Antrag ein
- Reichen Sie den Antrag möglichst nicht am letzten Tag ein – Das Portal könnte überlastet sein

### Kleine technische Tipps:

- Es gibt keinen Speicher-Button, automatisches Speichern erfolgt
- Benutzen Sie das interne Menu, nicht den Rückgängig-Button im Browser
- Anträge können geteilt, aber jeweils nur von einer Person bearbeitet werden
- ❖ Eine Eine detaillierte Schritt-für-Schritt Anleitung finden Sie im hier: [How to complete the application form - Erasmus+ & European Solidarity Corps guides - EC Public Wiki \(europa.eu\)](#)



# ICM Handbook



## ICM Handbook für Projekte 2022-2023

### Neue Version 5.2: Ergänzung zum Kapitel 3 - Reporting

#### Contents

Acronyms and abbreviations.....	3
Introduction .....	4
<b>I – What is ICM and how do I apply? .....</b>	<b>5</b>
1. Who can apply? .....	5
2. Erasmus+ Partner Countries eligible for International Credit Mobility.....	6
3. Eligible partner organisations .....	7
4. Roles and responsibilities .....	7
5. EU Budget – what you need to know .....	8
8. Grant breakdown .....	12
9. Timeline .....	13
10. Inclusion and diversity .....	14
11. Application process .....	15
<b>II – Preparing and implementing the mobility .....</b>	<b>22</b>
1. Contractual documents .....	22
2. Erasmus+ Quality standards .....	28
3. Selection of participants .....	28
4. Beneficiary Module .....	29
5. Support to participants .....	29
6. Grant payment to the participant .....	33
<b>III – After the mobility: recognition and reporting .....</b>	<b>43</b>
1. Credit recognition .....	43
2. Reporting (to be revised for version 5.2) .....	43
Contact .....	43

# Inter-institutional agreement (IIA)

## OS Mittel

### 4. Partnership arrangements: fees and organisational support funds

In accordance with the Erasmus Charter for Higher Education, partners commit to charge no additional fees to students:

- In connection with the organisation or administration of their Erasmus+ credit mobility period at their institution. Any violation to this rule by the partners shall be brought to the attention of the National Agency and may lead to the termination of the participation in the project linked to this inter-institutional agreement, if no corrective measures are taken.
- For tuition, registration, examinations or access to laboratory and library facilities. Nevertheless, they may be charged small fees on the same basis as local students for costs such as insurance, student unions and the use of miscellaneous material.

*This section below is mandatory/applicable only for KA171. Repartition of the granted organisational support (OS) between the partners is strongly recommended, but not mandatory:*

Partners agree on the following use and repartition of organisational support funds including a list of objectives that both partners consider a priority:

OS Use and Repartition	Priority Objectives

OS Mittel können – müssen aber nicht mit Partner HS geteilt werden

# Zeitplan



- Frist zur Einreichung von Anträgen in der Förderlinie “Mobilität mit Partnerländern”
- Formale Prüfung durch NA DAAD
- Zuweisung der Anträge an Experten

- Begutachtung der Anträge durch jeweils zwei Experten
- Konsolidierung der Einzelgutachten durch jeweils einen Experten
- Erstellung eines Bewilligungsmodells

- Vorab-Benachrichtigung über Bewilligung an Hochschulen
- Finanzhilfevereinbarungen ausstellen

- Bewilligungslisten auf Webseite veröffentlichen



## Veranstaltungen

Sondersprechstunde zum Thema  
„Mobilitätsprojekte im Aufruf  
2024“

13.12.2023

Veranstaltungskalender der NA:  
<https://eu.daad.de/service/veranstaltungen/de/>

### Externe Veranstaltungen:

Online event for EUF universities:

[Find your partners for International Credit  
Mobility | EUF \(uni-foundation.eu\)](#)

11.01.2024

# Erasmus+ Mobilität von Einzelpersonen

## Informationen und Kontakte

- Bei **Rückfragen** schreiben Sie uns [erasmus-mobilitaet@daad.de](mailto:erasmus-mobilitaet@daad.de)

### Weiterführende Informationen:

- [Call for proposals 2024](#)
- [Programme Guide 2024](#)
- [Factsheet](#)
- [Antragsportal](#)
- [Guide for Experts on Quality Assessment](#)
- [ICM Handbook](#)



*Enriching lives,  
opening minds.*

Nationale Agentur für  
Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit  
Erasmus+ National Agency  
Higher Education  
[eu.daad.de](http://eu.daad.de)

DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service (DAAD)  
Kennedyallee 50 | 53175 Bonn  
[www.daad.de](http://www.daad.de)

**Erasmus+**  
Enriching lives, opening minds.